



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

#### Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Unser bereits traditionelles Frühlingsfest hatte auch dieses Jahr wieder mit dem Festzug einen herausragenden Höhepunkt erreicht. Die Blumenpracht suchte wieder ihresgleichen und es war in jedem Detail zu erkennen, dass der Stellenwert „Heimat zu Präsentieren“ eigentlich das Bedürfnis eines jeden einzelnen war. Jeder einzelne der in irgendeiner Form seine fleißigen Hände der Abwicklung unseres diesjährigen Frühlingsfestes zur Verfügung stellte, sei im Namen der Öffentlichkeit Respekt und ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ übermittelt.

#### Touristischer Marktaufbau in Polen!

Die Wirtschaftsabteilung des Landes Steiermark gibt mir die Möglichkeit Kontakte auf hoher Ebene in den neuen EU-Ländern herzustellen.

Das Land Steiermark als anerkannter österreichischer Wirtschaftsstandort wurde von der EU beauftragt mit den neuen EU-Ländern Wirtschaftskooperationen zu entwickeln. Als Mitglied und Konsulent in dieser Beratergruppe bietet sich für mich die Gelegenheit touristische Märkte in diesen Ländern langsam aufzubauen.

Mittlerweile gibt es in Polen bereits ein konkretes Projekt einer Wirtschaftskooperation, wo neben der Steiermark im besonderen die Ramsau als polnische Zukunftsdestination eine Rolle spielt.

Das riesige Land Polen mit 40 Mio. Einwohnern wird schon in absehbarer Zeit einen wichtigen touristischen Markt für unser Angebot darstellen.

Als ersten Schritt in diesem sensiblen Markt ist es gelungen aus vier Bundesländern (Voiwodschaften) eine hochrangige Delegation von 30 bis 40 Personen in Begleitung von drei Landeshauptleu-

ten in der Zeit vom 6. – 9. Juli 2004 nach Ramsau zu bringen.

Wir werden mit den polnischen Gästen einen Workshop am Beispiel des touristischen Aufbaues und Entwicklung der Ramsau organisieren und durchführen.

Ich habe bei meiner mehrmaligen Präsentation in Polen gespürt, dass unser Angebot genau ihren touristischen Vorstellungen entspricht. Gemeinsam mit unserem Tourismusverband werden wir versuchen ein EU-Projekt aufzubauen um die künftige Markt- abteilung auf eine gute finanzielle Basis zu steuern. Ich bin guter Hoffnung, dass dieses Projekt ein Zukunftsmodell auch für alle anderen EU-Staaten sein wird, wo wir der Konkurrenz aus anderen Tourismusdestinationen doch einen Schritt voraus sein werden.

Abschließend sei noch eines erwähnt, man kann es sich nicht vorstellen, welche geballte Konzentration der internationale Tourismusanbieter auf diesen Zukunftsmarkt bereits vorhanden ist.



Frühlingsfestzug 2004,

Foto Elfi

Gemeinsam hoffen wir auf eine erfolgreiche Sommersaison damit wir in unseren Bemühungen belohnt und bestätigt werden.

Euer Bürgermeister  
Helmut Schrempf

# Neues vom Wetterfrosch

## Wettervergleiche vom Jahr 2003 zum Jahr 2004

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
<b>Jänner</b>	48,7 mm	79,2 mm	86 Std. 23 min	73 Std. 8 min	- 3,7 Grad	- 4,9 Grad	62 cm	147 cm
<b>Februar</b>	25,8 mm	81,5 mm	184 Std. 56 min	93 Std. 17 min	- 5 Grad	- 1,5 Grad	52 cm	106 cm
<b>März</b>	23,2 mm	74,0 mm	188 Std. 22 min	189 Std. 38 min	+ 2,7 Grad	+ 0,0 Grad	20 cm	102 cm
<b>Gesamt</b>	<b>97,9 mm</b>	<b>234,7 mm</b>	<b>459 Std. 41 min</b>	<b>356 Std. 3 min</b>	<b>- 2 Grad</b>	<b>- 2,1 Grad</b>	<b>134 cm</b>	<b>355 cm</b>

Ergibt im Jahr 2004 ein Plus von 137,0 mm oder 137 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 103 Stunden und 38 Minuten weniger Sonnenschein und um 221 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0,1 Grad tiefer als im Jahr 2003.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch vom Lindenstamm



## Aus dem Inhalt

der Ramsauer Gemeindenachrichten 2/2004

Wort des Bürgermeisters ..... 1

Allgemeine Informationen ..... 2

Fraktionen und Ausschüsse ..... 3

Wissenswertes ..... 4

Amtliche Nachrichten ..... 5

Ärztedienstplan / Neues aus der Bioregion ..... 6

Geburten / Jubiläen / Todesfälle ..... 7

Katholische Pfarrgemeinde ..... 8

Evangelische Pfarrgemeinde ..... 9 – 11

90 Jahre Guttenberghaus ..... 12

Vereine ..... 13 – 18

Ramsauer Verkehrsbetriebe ..... 19 – 20

Tourismusverband ..... 21

## Europäischer Tourismuspreis an „Kinderhotel Matschner!“

Am 17. 5. 2004 wurde das Ramsauer „Kinderhotel Matschner“ im Rahmen des Werbe Grand Prix 2004 im Congress Casino Baden mit gleich zwei Auszeichnungen bedacht: mit einer **Bronzemedaille** (Fachjury) und mit einem von europaweit insgesamt nur sechsmal vergebenen „**Beste der Besten**“-**Werbeawards** „**Blick in die Welt**“. Bewertet wurde in beiden Fällen der von der Kärntner Agentur **aku2 • kury-kugler** gestaltete Kinderprospekt „**Ramsaumäßig cool!**“

Die jährlich vergebenen Preise des „tourist austria“ Werbe Grand Prix sind die höchsten Auszeichnungen, die es für deutschsprachige Tourismuswerbung gibt. Die eingereichten Werbemittel werden von einer Fachjury und vom Publikum bewertet. Damit ist sichergestellt, dass vor allem Werbewirkung und Gebrauchswert beurteilt werden.

2004 wurden von Anbietern wie Tourismusministerium Tunesien, Burgenlandwerbung, Österreichwerbung, usw... über 250 europäische und außereuropäische Werbemittel eingereicht. Trotz dieser Konkurrenz gingen gleich zwei - darunter eine der höchsten zu vergebenen Auszeichnungen überhaupt - in die Ramsau.

### Für weitere Informationen:

Hotel Matschner  
03687/81721-0  
info@matschner.at  
www.matschner.at  
www.aku2.at  
www.werbegrandprix.at

## Aus den GR-Fraktionen

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich auf diesem Wege bei allen fleißigen Helfern des Ramsauer Frühlingsfestes bedanken. Eine Sommersaison ohne das Frühlingsfest ist für die Ramsau undenkbar, und das Frühlingsfest ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer nicht zu machen. Jene, die die Sinnhaftigkeit des Frühlingsfest immer wieder in Frage stellen, möchte ich fragen was sie für Vorschläge einer Alternative dazu haben. Einen besonderen Dank gilt es den einzelnen Obleuten, Vorsitzenden in den beteiligten Vereinen, Organisationen und Gruppierungen auszusprechen, denen es immer wieder gelingt, in ihren Reihen kritische Stimmen über die Notwendigkeit des Frühlingsfestes zu überzeugen. Ohne Mithilfe und Zusammenarbeit der gesamten Gemeinde ist es nicht möglich ein solches Fest durchzuführen.

Oftmals denke ich, dass unser Frühlingsfest in den Nachbargemeinden besser angenommen und akzeptiert wird, als das bei manchen Ramsauern der Fall ist. Man hört in anderen Gemeinden der Region immer wieder, dass man uns um unser Frühlingsfest beneidet. Nicht nur das das Fest eine touristische Notwendigkeit darstellt, ist es eine Möglichkeit für die Bevölkerung sich zu treffen und gemeinsam zu feiern (wie oft trifft man sich außerhalb von traurigen Anlässen wirklich noch in unserer schnelllebigen Zeit?),

Für die Gemeinde entstehen natürlich auch Einnahmen durch das Fest. Obwohl es ja keine Getränkesteuer mehr gibt, welche früher der Gemeindekasse aus dem Fest direkt zugeflossen ist, sind es heute Einnahmen durch Nächtigungen der Frühlingsfestgäste bei den einzelnen Gastgebern (leider nicht mehr in dem umfangreichen Ausmaß der früheren Jahre). Es sollte gelingen unser Frühlingsfest bei allen Mitbürgern zu einem festen Bestandteil des Lebens in der Ramsau zu machen.

Im Sinne einer festen und verbindlichen Zusammengehörigkeit aller Ramsauer, verbleibe ich mit den besten Wünschen für eine gute Sommersaison

**die FPÖ-Fraktion**  
**Mathias Putz – Gemeindegassier,**  
**Tourismusverbandsvorsitzender**

### Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Vor drei Wochen wurde die Wahl zum EU-Parlament durchgeführt. Nach Abzug der Wahlkarten die ernüchternde Bilanz: Nur 30 % der Ramsauer Wahlberechtigten gaben Ihre Stimme ab. Ein, so meine ich, demokratisches Fiasko. Ein Auslöser hierfür war sicherlich der unseriös geführte Wahlkampf. Darauf mit einer Stimmenthaltung zu reagieren ist eigentlich zuwenig. Die Auslöser dieses Wahlkampfes wurden zurechtgestutzt, die anderen Parteien durch eine mehr als geringe Wahlbeteiligung bestraft.

Ich möchte mich aber bei allen Ramsauerinnen und Ramsauern die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, für Ihr demokratisches Verhalten herzlich bedanken.

Ein Dank gebührt auch allen Ramsauerinnen und Ramsauern, die zum Gelingen des Frühlingsfest beigetragen haben. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht.

In den nächsten Tagen wird den Gemeinderäten/in, den Verantwortlichen des Tourismusverbandes und der RVB, das neue Konzept für den Hallenbadumbau vorgestellt. Über die Finanzierung ist noch zu verhandeln.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer ich wünsche Euch und Euren Gästen eine gute und schöne Sommersaison und verbleibe mit freundschaftlichen Grüßen für

**die SPÖ-GR-Fraktion**  
**Euer GR. Josef Potschak**

#### Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Schrempf,  
 Gemeindeamt Ramsau am Dachstein,  
 Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

#### Redaktion:

Herbert Kornberger, Gemeindeamt

#### Layout und Druck:

Druckerei Rettenbacher,  
 8970 Schladming

Rechtzeitig vor Erstellung der neuen Ausgabe der Gemeindezeitung erfolgt eine Erinnerungs-E-mail an alle vorgemerkten Interessenten für einen Beitrag bzw. ein Inserat (bei Interesse bitte die E-mail-Adresse bekanntgeben – vielen Dank!)



Der **4. Familien Osternachmittag** am Ostermontag war ein voller Erfolg. **94 Kinder** im Alter von 2 – 15 Jahren waren mit dabei, suchten und fanden die verschiedensten Eier. Außerdem konnte sich jeder einzelne von ihnen bei der anschließenden Verlosung im Ramsau Zentrum Dank der großzügigen Gaben der



Ramsauer Geschäftsleute über ein kleines Nest mit Süßigkeiten und Sachpreisen freuen. Wenn ich auch privat nicht in jedem Geschäft der Ramsau einkaufe, bitte ich bei dieser Veranstaltung im Namen der Gemeinde doch jeden einzelnen immer wieder um eine kleine Spende. Aus diesem Grund freue ich mich besonders über die Großzügigkeit, die ich auch dieses Jahr wieder von allen Gefragten erfahren durfte.



### Es ist nie zu spät, den 1. Schritt zu tun

Die steirischen Bewegungstage von Styria Vitalis in Zusammenarbeit mit dem Fonds Gesundes Österreich haben am **Samstag, 10. Juli 2004** im Rahmen des **2. Ramsauer Benefizlaufes** bei uns in der Ramsau ihre letzte Station.

Geboten wird ein Bewegungsparcours mit Mitmach-Stationen zu richtigen Hebetekniken, Gleichgewichtsübungen zur Prävention von Unfällen, Messung des Kalorienverbrauchs u.a. Diese Veranstaltung ist sicher informativ, aber auch lustig - daher würden wir uns über eine große Teilnehmerzahl sehr freuen.



Immer wieder hört man es: **5 Portionen Obst und Gemüse pro Tag** sollten verzehrt werden, denn damit kann vielen Krankheiten entgegen gewirkt werden. Aber wie viel ist eigentlich 1 Portion Obst? Daher hier eine Empfehlung:

**Als 1 Portion zählt:**

- \*1 Glas 100-prozentiger Obst- oder Gemüsesaft
- \*1 Stück Obst
- \*1 Handvoll Obst, z.B. Beeren
- \*1 Schüssel Salat
- \*1 Schöpfer Gemüse
- \*2 mittelgroße Kartoffeln



**Als halbe Portion gelten:**

- \*1 Schale Müsli oder Joghurt mit Früchten
- \*1 Teller Gemüsesuppe

**Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!"**

Arthur Schopenhauer (1788-1860)

**Kinder brauchen Märchen!** Und so ist es beim Kinderfest des Tourismusverbandes am **23. Juli 2004** erneut so weit: **„Hör mir zu ... die Steiermark hat viel zu erzählen“** – eine Aktion vom Land Steiermark – kommt mit ihren Märchenerzählern auch diesen Sommer wieder in die Ramsau. Zuhören, erleben und mitmachen ist hier das Motto – ein Erlebnis sicher nicht nur für Kinder.

**Und noch etwas zum Thema Bewegung: Wusstet Ihr, dass** allein der Wintersportverein um die 70 Kinder, der Fussballverein ca. 25 Kinder und der Alpenverein um die 80 Kinder regelmäßig betreut und bewegt.

Im Angesicht der Tatsache, dass Bewegungsmangel bei Kindern zum immer größeren Problem wird, von dieser Seite ein riesengroßes Dankeschön von Seiten der Öffentlichkeit an diese Vereine.

**Wusstet ihr außerdem,**

...dass rasches Gehen und Joggen die

Durchblutung des Gehirns steigert? Das fördert die Gedächtnisleistung.

...dass regelmäßige Alltagsbewegung, wie Treppensteigen, zu Fuß einkaufen gehen, ebenso fit hält wie der regelmäßige Besuch eines Fitnessstudios? Alltagsbewegung hält gesund!

**Neu beim Laufftreff Kobaldhof – ab sofort gibt es auch eine Nordic Walking Gruppe**

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr beim Kobaldhof (keine Anmeldung erforderlich, gratis), nähere Infos unter Tel.: 0676 /477 57 71.

**Jeder ist herzlich willkommen!**

So wünsche ich Euch einen schönen – nicht nur wettermäßig – Sommer und wünsche mir, möglichst viele RamsauerInnen beim Benefizlauf am 10. Juli 2004 begrüßen zu dürfen.

Für den Familien-, Gesundheits- und Sozialausschuss

**GR Manuela Rettenwender**

## WARUM GELBER SACK?

Warum brauchen wir den Gelben Sack für Verpackungsmaterialien?

Warum sollen wir gebrauchte Verpackungen aus Kunststoff und Metall in den Gelben Sack werfen, wo doch die Hausmülltonne die vielfach einfachere Möglichkeit der Entsorgung für den Konsumenten darstellt? Die Hausmülltonne muss ohnehin über die Müllgebühren bezahlt werden. Und außerdem – es wird sowieso alles zusammengeworfen und immer, wenn man einen Gelben Sack braucht, steht keiner zur Verfügung und die Post schickt nur drei Mal im Jahr ein paar Gelbe Säcke aus.

Das alles sind Fragen und Behauptungen, die immer wieder gestellt werden. Gleich vorweg: Der Gelbe Sack ist eine mehr als nur sinnvolle Möglichkeit der Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen.

Die Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen über den Gelben Sack ist eine von den Konsumenten (= der Käufer von lizenzierten Verpackungen) bereits finanzierte Entsorgung.

Das heißt, dass die Bereitstellung von Gelben Säcken, die Abfuhr der Gelben Säcke, die Trennung des Inhaltes in die verschiedenen Kunststoff- und Metallfraktionen und deren Wiederverwertung bzw. Entsorgung bereits beim Kauf der Verpackung bezahlt wurden. Sämtliche Verpackungen, die über den Gelben Sack gesammelt werden, können gezielt stofflich oder thermisch verwertet werden. Sind Metall- und Verpackungskunststoffe erst einmal im Hausmüll gelandet, so können sie nicht mehr so einfach sortiert und verwertet werden. Abgesehen davon verursacht die Hausmüllverarbeitung und -entsorgung (Verbrennung,

Kompostierung, Deponierung) enorm hohe Kosten, die der Gemeindebürger mit seiner Müllgebühr finanzieren muss. Wirft also der unbedachte Konsument Verpackungsabfall aus Metall oder Kunststoff in die Restmülltonne, bezahlt er den Abfall „doppelt“. Er zahlt beim Kauf der Verpackung die Entsorgungsgebühr gleich mit und zahlt nochmals bei der Abfuhr und Entsorgung über die Restmülltonne. Befüllt der Konsument den Gelben Sack falsch, so schadet er sich indirekt ebenso.

Gelbe Säcke stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Sollten im Haushalt keine Gelben Säcke mehr vorhanden sein, dann können solche in jedem Gemeindeamt, in jedem Altstoffsammelzentrum oder aber in der Abfallverwertungsanlage in Aich – natürlich kostenlos – geholt werden.

### Diese Verpackungen gehören in den Gelben Sack.

#### Kunststoffverpackungen:

Folien  
Joghurtbecher  
Kunststoffverschlüsse  
Plastikflaschen  
PET-Flaschen  
Styroporverpackungen

#### Metallverpackungen:

Aludosen  
Alufolien  
Blechdosen  
Saubere Farbdosen  
Getränkedosen  
Senftuben usw.

#### Verbundstoffverpackungen:

Blisterverpackungen  
z.B. Chipspackungen  
Getränkepackungen  
Tetrapackungen  
Zigaretenschachteln  
Tablettenverpackungen

**Umweltbewusste Menschen wissen:**

Altglas gehört in den Glascontainer; Altpapier gehört in den Papiercontainer; Hausmüll (Rest- und Biomüll) gehört in die Biomix-Tonne; Problemstoffe gehören in das Altstoffsammelzentrum (ASZ), in die Abfallverwertungsanlage Aich oder können bei der zweimal jährlich stattfindenden Problemstoffsammlung abgegeben werden.

Textilien (brauchbar) gehören in den Textilsammelsack des Roten Kreuzes.

Wer sich selbst vor Ort ein Bild machen möchte, ist herzlichst eingeladen, der Abfallverwertungsanlage Aich einen Besuch abzustatten und sich die Sortierung des Gelben Sackes anzusehen. Für weitere Informationen steht das Team der Abfallverwertungsanlage Aich unter der Tel. Nr. 036 86 / 5119 gerne zur Verfügung.

## Amtliche Nachrichten

### Robert Zinner Ausstellung

Heuer jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag des bekannten Landschaftsmalers und Bergfreundes Robert Zinner, der in den 50er und 60er Jahren viel Zeit in der Ramsau zugebracht hat. Aus diesem Anlass organisiert der Kulturausschuss der Gemeinde eine Ausstellung beim Lodenwalker, die mit einer Vernissage am 6. August eröffnet wird. Zu dieser Vernissage wird auch die Gattin von Robert Zinner, die immer noch gerne in unserer Gegend weilt, anwesend sein. Die Ausstellung läuft etwa 3 Monate bis Ende Oktober.

Frau Margarete Zinner hat nach dem Tod ihres Mannes die Einrichtung ihrer gemeinsamen Wohnung in Mondsee der Gemeinde Ramsau a.D. übertragen. Diese Einrichtung wird bei der Ausstellung neben Gemälden und sonstigen Exponaten zu sehen sein.



### Noch Leihgeber gesucht!

Für diese Ausstellung suchen wir noch Ramsauer, die im Besitz von Gemälden Robert Ziners sind, mit der Bitte, diese für die Ausstellung als Leihgabe zur Verfügung zu stellen. Kontaktaufnahme mit Josef Tritscher, Tel. 814 05 oder Sepp Reich, Tel. 818 12.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Montag, der 6. Sept. '04.**

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD oder Diskette) bei Gem. Sekr. Herbert Kornberger (Tel. 818 12-11 od. 0664/1531036) spätestens zum o.a.

Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse  
**herbert@ramsau-dachstein.steiermark.at** senden.

### Ergebnis Bundespräsidentenwahl 25. 4. 2004

Anzahl der Wahlberechtigten	1.991		
Ausgegebene Wahlkarten	107		
Wahlkartenstimmen	34		
Wahlbeteiligung	62,93 %		
Stimmen insgesamt	1.180		
Ungültige Stimmen	56		
<b>Dr. Benita Ferrero-Waldner</b>	<b>851</b>	<b>75,71 %</b>	
<b>Dr. Heinz Fischer</b>	<b>273</b>	<b>24,29 %</b>	

### Ergebnis EU-Wahl 13. 6. 2004

Anzahl der Wahlberechtigten	2.022		
Ausgegebene Wahlkarten	44		
Wahlkartenstimmen	138		
Wahlbeteiligung (ohne Wahlkartenstimmen)	30,51 %		
Stimmen insgesamt	711		
Ungültige Stimmen	15		
<b>SPÖ</b>	<b>119</b>		
<b>ÖVP</b>	<b>278</b>		
<b>FPÖ</b>	<b>107</b>		
<b>Grüne</b>	<b>80</b>		
<b>Linke</b>	<b>2</b>		
<b>Martin</b>	<b>110</b>		

## Ganztageschule an Pflichtschulen

### Verlautbarung

Der Gesetzgeber (das Land Steiermark) sieht vor, dass es an Pflichtschulen bei Vorliegen der Voraussetzungen die Möglichkeit einer ganztägigen Schulform gibt. Das heißt, dass auch an Volksschulen neben dem Unterrichtsteil auch eine Betreuung am Nachmittag vorgesehen ist.

Die nachmittägliche Betreuung sieht eine gegenstandsbezogene Lernzeit, eine individuelle Lernzeit, sowie einen Freizeiteil vor. Laut Gesetz müssen mindestens 10 SchülerInnen angemeldet sein, für diese besteht während des

Schuljahres auch Teilnahmepflicht an der Ganztageschule.

Kostenträger dieser neuen, ausgedehnten Schulform wäre die Gemeinde als Schulerhalter. Ohne gegen diese Art der Schülerbetreuung Stellung zu nehmen ist zu bedenken, dass die anfallenden Kosten für Personal, Mittagessen, Schülertransport usw. unabsehbar sein würden. Eine andere Bedeckung als eine Umlegung der Kosten auf die Eltern ist nicht möglich. Die Elternbeiträge pro Schüler und Monat würden (noch ohne Mittagessen) an die 150,- Euro betragen.

# Ärztendienstplan

**Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus**  
**Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

**Wichtig:**

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

## Telefonnummern der Notärzte

24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
81081	DA Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	DA Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

## Juli 2004

03.07./04.07.04	Dr. Sulzbacher
10.07./11.07.04	DA Dr. Miklautz
17.07./18.07.04	DA Dr. Radl
24.07./25.07.04	Dr. Thier-Pohl
31.07.04	DA Dr. Harwald

## August 2004

01.08.04	DA Dr. Harwald
07.08./08.08.04	Dr. Sulzbacher
14.08./15.08.04	DA Dr. Radl
21.08./22.08.04	DA Dr. Miklautz
28.08./29.8.04	Dr. Thier-Pohl

## September 2004

04.09./05.09.04	DA Dr. Harwald
11.09./12.09.04	DA Dr. Miklautz
18.09./19.09.04	DA Dr. Radl
25.09./26.09.04	Dr. Sulzbacher

## Gemeindezeitungsinserte

Ein Inserat in der Gemeinde-Zeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer Gemeinde-Nachrichten.

Preis für:

**1/8 Seite 75,- Euro 1/4 Seite 150,- Euro**  
**1/2 Seite 300,- Euro 3/4 Seite 450,- Euro**  
**1/1 Seite 600,- Euro**

jeweils zuzüglich 5 % Werbeabgabe und 20 % Umsatzsteuer



## Neues aus der Bioregion

Am Sonntag, den 18. Juli findet auch heuer wieder das BIO-HOFFEST unserer Gruppe am Frienerhof statt. Neben den verschiedenen Bio-Spezialitäten werden wir wieder ein buntes Rahmenprogramm gestalten.

Von 10 – 14 Uhr ein kostenloses Shuttle-Service mit den Pferdekutschen von Ramsau-Ort über Kulm zum Frienerhof. Zustiegmöglichkeiten bei den Bushaltestellen auf der obengenannten Strecke. Neben Kunsthandwerk, Naturkosmetik, Salben und Cremes von Kräuterfrau Christine Percht, Bio-Weinbauern, Holzverarbeitern, Info-Ständen werden auch zwei Artisten ihre Kunststücke vorführen. Wer unser Fest kennt weiß, dass auch die Kinder Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten vorfinden.

Musikalisch wird uns wieder die TENNSBRUCK'N MUSI durch den Tag begleiten, und die Trachtenmodenschau wird auch heuer nicht fehlen!

Den Unkostenbeitrag haben wir für Erwachsene mit € 3,- festgelegt, Kinder sind frei. Einen besonderen Bonus bekommen Besucher, die mit dem Fahrrad zum Fest kommen: Ihr Unkostenbeitrag beträgt € 1,-!

Wir freuen uns schon, Euch und Eure Gäste bei unserem Fest begrüßen zu dürfen!!

Zum Schluss möchte ich Euch noch Lieferanten vorstellen, die unsere Gruppe wöchentlich mit Bio-Produkten beliefern, und mit denen wir gute Erfahrungen gemacht haben:

**Biohof Achleitner,**  
 Tel. 07272/2597, [www.biohof.at](http://www.biohof.at)

**Fleischhauerei Tasch,**  
 Tel. 03685/22265

**Bauernkörperl,**  
 Tel. 06217/57000, [office@bauernkoerberl.at](mailto:office@bauernkoerberl.at)

**AL Naturkost,** Tel. 03382/5437710

**Riemelmoser (Bio-Eier),** Tel. 03614/2689

**Bio-Produkte sind gentechnikfrei!!!!**

Wir wünschen Euch eine erfolgreiche Sommersaison!

**Für die Bioregion Ramsau**  
**Georg Berger**

## Herzlichen Glückwunsch!



### ...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erd-  
bürgern wünsch-  
en wir alles

erdenklich Gute!

### Mädchen wurden geboren:

**02.04.2004:** Zivkovic Sandra und Marijan, Leiten 190, eine Nikolina

**23.04.2004:** Moser Cornelia, Leiten 403, eine Sarah

**11.05.2004:** Lackner-Walcher Martina und Walcher Bernhard, Ramsau 21, eine Selina Maria

**11.05.2004:** Weigl Gundi und Roland, Hierzegg 21, eine Serafina

**12.05.2004:** Schwarz Gabriele und Andreas, Leiten 282, eine Nina Sophie

**18.05.2004:** Tritscher Barbara und Elmar, Ramsau 210, eine Lilli Marie

### Jungen wurden geboren:

**03.03.2004:** Stacher Mersiha und Martin, Leiten 177, einen Kevin Raphael

**10.03.2004:** Mayerhofer Daniela und Wohlfahrter Viktor, Vorberg 270, einen Michael

**01.04.2004:** Knaus Dunja und Andreas, Rössing 9, einen Andreas

**14.04.2004:** Griesebner Petra und Fischbacher Ernst, Ramsau 63, einen Paul

**24.04.2004:** Galler Martina und Peter, Leiten 508, einen Tobias

**21.05.2004:** Dudic Luja und Tunjo, Schildlehen 34, einen Ivan

**27.05.2004:** Koch Gertrude, Leiten 176, ein Jonas

**01.06.2004:** Berger Astrid und Drosig Gerhard, Vorberg 294, einen Andreas

## Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### 70 Jahre:

Matthias Hubner, Taxi Hubner (26.6.)

### 75 Jahre:

Margarete Franceskin, Haus Franceskin (6.4.)  
Helmut Lackner, Haus Vogelsang (12.4.)  
Hermine Wieser, Haus Sonneck (14.4.)  
Siegmond Royer, Sporthof Austria (18.4.)  
Johannes Gaderer, Haus Gaderer (25.4.)  
Maria Pitzer, Haus Steinacker (4.5.)  
Ernst Fischbacher, vlg. Erharter (15.5.)  
Johanna Fischbacher, vlg. Erharter (27.5.)  
Grete Wieser, vlg. Schrangl (18.6.)

### 80 Jahre:

Rosa Knaus, vlg. Blasbichler (7.4.)  
Sophie Bachler, Haus Waldheimat (13.4.)  
Dr. Günther Köhler, Haus Schneeglöckchen (16.6.)

### 85 Jahre:

Matthias Stocker, Kerschbaumer (30.5.)  
Margarete Kolbe, Ramsau 256 (3.6.)



### Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Angela Kern, Villa Kern  
am 30. 03. 2004 im 81. Lebensjahr

Alfred Walcher, Eggenhäusl  
am 15. 04. 2004 im 81. Lebensjahr

Matthias Reiter, Gasthof Stocker  
am 19. 04. 2004 im 63. Lebensjahr

Dorothea Grambichler, Leiten 403  
am 28. 04. 2004 im 86. Lebensjahr

Rudolfine Reingruber, Häuserl in der Au  
am 05. 05. 2004 im 85. Lebensjahr

Manfred Lackner, Haus Trixi  
am 12. 06. 2004 im 64. Lebensjahr

Engelbert Knaus, vlg. Ebengütl  
am 15. 06. 2004 im 79. Lebensjahr

*Wir wollen unseren lieben  
Verstorbenen stets ein ehrendes  
Angedenken bewahren!*

## 70er Ausflug

Am 26. Mai 2004 organisierten Matthias Hubner und Sepp Tritscher für ihre Jahrgangskollegen und -kolleginnen den traditionellen „70er-Ausflug“.

Die Fahrt ging bei herrlichem Wetter mit dem Busunternehmen Taxi Hubner zum Chiemsee, anschließend mit dem Schiff weiter zur Herreninsel, wo das prunkvolle Königsschloss besichtigt wurde.

Nach dem gemütlichen Mittagessen ging die Fahrt zurück nach Golling, wo der sehenswerte Wasserfall besichtigt wurde.

Im Gasthof Abfalter wurde bei einem Abendessen mit guter Stimmung der Ausklang eines schönen Tages gefeiert.



## Der Kinderchor Ramsau präsentiert das neue Musical Zachäus

**am Donnerstag, 01. Juli 2004 19.00 Uhr**  
**Samstag, 03. Juli 2004 20.00 Uhr**  
in der evangelischen Kirche Ramsau am Dachstein.

Zachäus ist ein kleiner Mann, der sehr einsam ist. Er arbeitet als Oberzöllner in Jericho, doch weil er den Leuten immer zuviel Geld wegnimmt, hat er keine Freunde. So ist er zwar sehr reich, aber auch ganz unglücklich. Bis eines Tages Jesus in die Stadt kommt und mit Zachäus reden will.

Lasst Euch in 45 min. überraschen, wie Jesus das Leben dieses Betrügers von Grund auf verändert.

**Die Chorkinder sowie alle Beteiligten freuen sich auf Euer Kommen.**



# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

## Firmung und Erstkommunion

Die Firmung und Erstkommunion sind für eine Pfarre jedes Mal ein besonderes Fest. Wegen der kleinen Anzahl und der Vorbereitung außerhalb der Pfarre, findet zwar die Firmung bei uns normalerweise nicht in der Kulmkirche, sondern in Schladming statt. Wir freuen uns aber mit Marion Aschmann, Martina Nimmervoll und Marlene Rehl mit, die heuer aus unserer Pfarre mit der Gabe des Heiligen Geistes in der Firmung gestärkt wurden.



Die feierliche Erstkommunion für fünf Kinder fand in einer festlichen Eucharistiefeier am Sonntag, den 6. Juni, in der Kulmkirche statt. Bernd Aschmann, Julian Bochsichler, Ivana Dudic, Johanna Gruber und Philipp Utz wurden im Religionsunterricht und in Tischmüiterrunden auf das Sakrament vorbereitet. Ein schönes ökumenisches Zeichen war es, dass die evangelischen Klassenkameraden der Erstkommunikanten mit der Klassenlehrerin, Fr. Brigitte Brunthaler, den Festgottesdienst gesanglich mitgestaltet haben. Unter dem Bild „Mit Jesus in einem Boot“ hat Pfarrer Kobilka die Bedeutung der sakramentalen Gemeinschaft der Christen in der Kirche aufgezeigt und auf die Eucharistie als Brot des Lebens hingewiesen, das unser geistliches Leben nährt. Die Gemeinde erinnerte er an die Verantwortung gegenüber den Kindern, dafür zu sorgen, sich selbst und die Kinder nicht an der „religiösen Magersucht“ zugrunde gehen zu lassen. Allen, die an der Gestaltung des schönen Festes mitgeholfen haben, sei herzlicher Dank gesagt.

## Pfarre Kulm im Internet

In den großen Städten der Antike - wie z. B. Athen und Rom - gab es einen öffent-

lichen Platz, „Forum“ genannt, auf dem ein Großteil des gesellschaftlichen Lebens der Stadt stattfand. Dort wurde Politik und Handel betrieben, dort wurden auch religiöse Pflichten erfüllt. Auf dem Forum traten die besten und schlechtesten Seiten des menschlichen Wesens zutage.

Das Forum war der Teil einer Stadt, der sowohl die ihn umgebende Kultur widerspiegelte, als auch eine eigene Kultur entwickelte. Die modernen Foren unse-

rer Zeit sind nicht mehr die großen Plätze unserer Städte. Wir haben neue Foren, die dank der Technik weltumfassend geworden sind. Der Beginn des neuen Jahrtausends ist vom Cyberspace geprägt,

mehr bekannt unter der Bezeichnung „Internet“. Ebenso wie das Forum in der alten Zeit, ist das Internet geprägt - im wörtlichen Sinn - von guten und schlechten Seiten, von einem Wechselspiel zwischen Gefahren und viel versprechenden nützlichen Aussichten und Möglichkeiten. Auch für viele Ramsauer Betriebe ist der Internetauftritt bereits zur wirtschaftlichen und touristischen Notwendigkeit und zum Standard geworden.

Im alten Athen hatte der Apostel Paulus das Forum für die Verkündigung der christlichen Botschaft benützt, als er vom so genannten Areopag aus zu den Athenern von der Auferstehung Christi sprach (Apg 17,16 - 34). Jesus hatte seinen Aposteln den Auftrag gegeben, das Evangelium allen Völkern zu verkünden (Mk 16,15f). Die Kirchen haben seither die großen Entdeckungen und Erfindungen (wie z.B. die Buchdruckerkunst, das Radio und Fernsehen) genützt, dem Auftrag Christi nachzukommen. Die Entwicklung der modernen Welt machte immer auch neue Formen der Evangelisierung erforderlich. Aus diesem Grund bedient sich auch die Kirche des Internets als modernes Kommunikationsmittel, um die Botschaft Christi zu verkünden und Informationen aus dem kirchlichen Leben weiter

## Röm. kath. Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein 8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41  
Tel. und Fax: 81701  
E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at

### Geschf. Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443  
E-Mail: g.pfennich@utanet.at

### Gottesdienste in der Kulmkirche:

**SONNTAGSMESSE** um 10.00 Uhr,  
von 9. Juli - 4. Sept. auch Vorabendmesse  
Samstag um 19.00 Uhr.

**Wochentagsmessen** und andere  
Gottesdienste: siehe Anschlag bei  
der Kirche und Webseite der Pfarre  
Kulm: [www.pfarre.ramsau.at](http://www.pfarre.ramsau.at)

Feier des **Pfarrfestes** und Kirchenpatrons  
hl. Rupert: Sonntag,  
26. September, um 10.00 Uhr.

zu geben. So wie das Fernsehen wird in wenigen Jahren auch das Internet in keinem Haushalt mehr fehlen.

Über die Diözese hat sich auch unsere katholische Kulmpfarre in dieses Netz eingeklinkt. Wir haben seit zwei Monaten eine eigene Webseite, die über das Leben unserer Pfarre informiert und eine erweiterte Kanzel sein will. Ich lade Sie ein, öfter unsere Webseite zu besuchen und würde mich über Ihre Anregungen freuen, welche zusätzliche Informationen Sie wünschen. Was das Internet natürlich nicht kann und nie können wird: Es ist kein Ersatz für die persönliche Mitfeier des Gottesdienstes, für das gemeinsame Gotteslob der Gemeinde und die persönliche Kontaktnahme und Zuwendung von Mensch zu Mensch im diakonalen Dienst.

### Wo finden Sie unsere Webseite?

Nehmen Sie uns bitte gleich in Ihre Favoritenliste auf:  
[www.pfarre.ramsau.at](http://www.pfarre.ramsau.at)

Mit Internet(t)en Grüßen wünscht Ihnen  
einen guten und fröhlichen Sommer.

**Kulmpfarrer Erich Kobilka.**

## Wort des Pfarrers

### Was war am 13. Juni?

Richtig: Frühlingsfest.

Wichtig: Wahl zum Europa-Parlament.

In der Zeit der Monarchie war es für die vielen Völker, die dazu gehörten, nicht gleichgültig, was in Wien beschlossen wird. Gerne hätten sie mitentschieden, Kontrolle ausgeübt, sich eingebracht. In der EU wird das verstärkt möglich sein, wenn man die Mittel dazu nutzt. In der EU wird auch über das „Christliche Europa“ diskutiert. Das bedeutet für jeden Christen: Gibt es einzig ein „Christ-Sein für mich“, irgendwo in mir drin, oder hat mein Christ-Sein auch Wirkung nach Außen?

Dazu folgender Artikel (leicht gekürzt):

### Europa – Christliche Wurzeln, verdorrte Zweige?

Zwei Ereignisse haben die Diskussion um das christliche Erbe und den christlichen Charakter Europas neu entfacht: Der Streit um den Gottes-Begriff in die Präambel der europäischen Verfassung und die (mögliche) Aufnahme der Türkei in die Europäische Gemeinschaft. Der türkische Ministerpräsident Erdogan versuchte seine Ansprüche mit dem Hinweis zu stützen, die EU sei doch „kein Christenclub“. Er erhielt Beifall von jenen, die Europa im Zeitalter der Globalisierung nur noch als Wirtschaftsraum sehen. Und es stimmten die gesinnungsarmen Pragmatiker zu, für die eine christliche Identität unseres Kontinents keine Bedeutung mehr hat.

Der türkische Ministerpräsident hat Recht. Europa ist mehr als ein „Christenclub“. Europa ist fast 2.000 Jahre lang die Hüterin einer christlichen Tradition, die von hier aus – wenn auch oft im Schutz kolonialer Ausbeuter – den Siegeszug um die Welt antrat. Schon Isidor von Sevilla bezeichnete 754 die Koalitions-Armeen als „Europäer“, die unter Karl Martell bei Tours und Poitiers den islamischen Ansturm auf Europa stoppten. Noch vor 200 Jahren schwärmte der Dichter Novalis: „Es waren schöne, glänzende Zeiten, wo Europa ein christliches Land war, wo eine geeinte Christenheit diesen menschlich gestalteten Erdteil bewohnte; ein großes gemein-



schaftliches Interesse verband die entlegensten Provinzen dieses weiten geistlichen Reiches.“

Der türkische Ministerpräsident hat Recht. Europa ist kein „Christenclub“ mehr im Sinne eines Novalis. Wie sonst könnte man unserem Gott einen Platz in der Präambel der europäischen Verfassung verwehren? Mit dem Beitritt der neuen östlichen Mitglieder zählt Europa immerhin 222,50 Mill. Katholiken, 55,86 Mill. Protestanten, 13,27 Mill. Orthodoxe Christen (dem Tauschein nach), 14,58 Mill. Muslime, 1,77 Mill. Juden und 114,28 Mill. „Religionslose“. Die überragende Mehrheit der europäischen Bevölkerung bezeichnet sich folglich als Christen.



Es ist Leuten wie Erdogan nicht entgangen, dass Europa zwar christliche Wurzeln haben mag, Blätterwerk und Blüten jedoch längst vertrocknet sind. Das europäische Christentum verliert zusehends an innerer Kraft. Es droht in der Belieblichkeit unterschiedlicher Weltanschauungen zu versickern. Da helfen auch Appelle nicht, das Christentum in Europa müsse wieder „ein Fluss sein, der die Wüste belebt“ (Kardinal Lustiger). Wo soll der Fluss her kommen, wenn die Quellen versiegen?

Die Forderung nach „Re-Evangelisierung“ Europas zielt nicht auf irgendwelche Abständigen. Sie zielt auf unsere Gemeinden und jeden einzelnen Christen. Re-Evangelisierung ist Selbstbekehrung. Erst dann können wir uns unter

Verweis auf die eigenen christlichen Wurzeln mit größerer Überzeugungskraft auch nichtchristlichen Traditionen stellen. Dann sind wir Christen, die diesen Namen verdienen, und kein „Christenclub“.

## Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: evang.ramsau@24on.cc

pfr.rehner@24on.cc

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

## Sommertermine

### Ausstellung

zur Glaubensgeschichte der Evangelischen Pfarrgemeinde: jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

### Bibelsteigwanderungen

Donnerstag, 08. Juli, 05. August, 09. September mit Bergführer Albert Prugger und Pfr. Wolfgang Rehner von der Aualm nach Gosau: Almenrunde im Juli, Steigpass im August.

### Berggottesdienst

Sonntag 11. Juli beim Guttenberghaus um 10.30 Uhr im Rahmen des Festprogramms zum 90jährigen Jubiläum des Guttenberghauses.

### Kirchweihfest

Sonntag 08. August unter dem Thema: „Singt und spielt dem Herrn“. Vorabend: Kindermusical, Sonntag: Bauernbüffet am Kirchplatz, offenes Singen in der Kirche mit der zukünftigen Chorleiterin Ilse Reiter, Haus Lichtenfels.

### Sommerkonzert

Donnerstag, 24. August in der Evangelischen Kirche: Werke der österreichischen Renaissance mit Margot Oitzinger und Rudolf Brunnhuber, Graz

### Urlauberseelsorge

12. August bis 05. September mit Pastor Hermann Möller. Wochentags: Morgenlob 9.30 Uhr in der Kirche, Spaziergang von Kirche zu Kirche, Angebot für Gesprächsabende in Hotels und Pensionen.

## Jugendkreis Original

### Miteinander ...Unterwegs

Das war nicht nur das Motto unserer „MUH“ auf der Aualm vom 28. – 30. 05. 04

Neben voi vui Gaudi, Klettern + Flying Fox im Hopfürgl-Klettergarten (danke nochmals an Norbert & Jörg!), Schnee – Reit-Riesentorlauf, Essen, Kaschtln, Activity, Streuselkuchen, Sonne, Singen.. haben uns die Themen

**M**iteinander  
**U**nterwegs  
**H**eiliger Geist

bewegt und ermutigt, gemeinsam ein Ziel vor Augen zu haben und Jesus immer mehr kennen zu lernen und seinem Geist in unserem Leben Raum zu geben.

Wer sehen will, wie das zugegangen ist und wie ein Walross – designed by Untergrabner Christian aussieht, möge einfach unter [www.original.at.tf](http://www.original.at.tf) die Highlights erkunden! ES WAR ECHT VOI DIE GAUDI!



Miteinander unterwegs... bzw. aufgestanden sind wir auch mit mehr als 150 Leuten um 5 Uhr morgens zum Osterfeuer auf der Moarhofwiese, wo wir gemeinsam

die Auferstehung unseres Herrn gefeiert haben.

Miteinander erlebt haben wir auch die Zeit davor in der „Nacht im Pfarrhaus“ bzw. beim „Nachspazieren“ ( jene, die noch mehr Ausdauer hatten)

Miteinander unterwegs...waren wir auch mit Studenten vom Tauernhof an einem Abend so wie auch mit Hans-Peter Royer, der uns an einem Samstag an seinem Leben teilhaben hat lassen.

Miteinander unterwegs sind wir auch weiterhin...besonders wieder im Sommer, wenn wir uns vom 31. 07 – 07. 08. 2004 auf nach Oldenburg zum großen „Teenstreet“ Kongress machen ( per love-train = Zug!) und dort miteinander „in Lebensgeschwindigkeit fahren“ – „Driving at the speed of life“ – und natürlich sind wir **miteinander unterwegs** ...jeden Samstag ab 19.00 Uhr im Pfarrhaus!

Sei mit uns unterwegs – wir freuen uns auf Dich!

**ORIGINAL**



## Jungchar-News



### Nicht wie bei Räubers... Jungcharlager 21. bis 25. Juli 2004

Nicht wie bei Räubers – das Thema für unser heuriges Jungchar-Sommerlager am Kärntner Hafnersee. Bereits zum zehnten Mal wird dieses Lager von der Jungchar der Evang. Pfarrgemeinde Ramsau organisiert und durchgeführt.

**Bist DU zwischen 9 und 13 Jahre alt?**  
**Liebst DU Abenteuer und**

**Abwechslung?**  
**Liebst DU Überraschungen?**

**Willst DU Zelteln mit allem was dazugehört?**

**Wenn ja, dann bist DU genau richtig bei unserem Sommerlager!!!**

Nimm doch auch Deine Freunde mit! Ganz sicher wirst Du auch neue Freunde kennenlernen und eine volle Gaudi haben!

**Anmeldeschluss: 9. Juli 2004!!!**



SO FRÜH WIE MÖGLICH an!

Spätere Anmeldungen können nur angenommen werden, wenn noch Plätze frei sind. In diesem Fall bitte nachfragen. Bitte melde Dich

#### Auskünfte und Anmeldung

unter der Telefonnummer:  
0664/1641387 (Hans Rettenbacher)



## Konfirmation

**Alles muss klein beginnen,  
lass etwas Zeit verrinnen,  
es muss nur Kraft gewinnen  
und endlich ist es groß!**

27 Konfis des Jahrgangs 2003/04 wurden am Pfingstmontag in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst eingesegnet.

Haltet das „JA“ Eurer Konfirmation fest!  
Wir begleiten Euch gern.

## Kirchenchor

Am 19. Mai, dem Sonntag Kantate, gestaltete unser Kirchenchor den Gottesdienst festlich aus, und das Presbyterium nahm die Gelegenheit wahr, die Chormitglieder für langjährige Treue zu ehren:

**Bass:** Hans Bachler 62 Jahre Kirchenchor, Siegmund Royer 57, Johannes Lackner 47, Helmut Walcher 45, Matthias Engelhardt 35, Fritz Dornig 30,

**Tenor:** Engelbert Walcher 56, Walter Walcher 47 (Chor-



leitung: 23), Franz Lackner 22, Reinhard Steiner 6, Hartmut May 1,

**Alt:** Elfriede Reiter 37, Rosa Royer 33, Gislinde Eder 23, Otilie Steiner 22, Erna Knaus 14, Elfriede Schrempf 3, Anneliese Kremer 2,

**Sopran:** Theresia Walcher 78, Lydia Tritscher 71, Margarethe Stocker 60, Maria Engelhardt 44, Kunigunde Perhab 42, Brigitte Brandstätter 37, Elfriede Pickl 22, Renate Höflechner 20, Elfriede Pilz 17.

### Interview

#### mit Walter Walcher



**Walter, Du warst 23 Jahre lang Chorleiter in unserer Pfarrgemeinde, und hast über 46 Jahre aktiv im Chor mitgesungen. Wenn Du auf diese Zeit zurück**

**schaust, was bleibt aus all den Jahren für Dich als Ergebnis?**

W.W.: Es war selbstverständlich, es zu tun – es war zur Ehre Gottes. Es war meine Begabung und deshalb tat ich es aus vollem Herzen. Ich bin dankbar für die Zeit.

**Was war das Schwerste in dieser Zeit als Chorleiter?**

W.W.: Es gibt Höhen und Tiefen in jedem Beruf. Schwer war es manchmal das richtige Lied zur richtigen Zeit zu finden, und dass es den Menschen auch anspricht.

**Was war das Schönste in diesen Jahren?**

W.W.: So einen Chor zu leiten und den Hörenden Freude zu schenken.

**Was würdest Du dem Chorleiter und den Chorsängern der Zukunft mit auf den Weg geben?**

W.W.: Mit der Hilfe Gottes rechnen und mit Freude singen.

*Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott für Deinen Einsatz und Deine Treue.*

### Israelreise

Christa Badura, die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit unserer Pfarrgemeinde, berichtet von einer Fahrt mit „Biblische Reisen“ nach Israel in der Woche nach Ostern

#### Eindrücke einer Reise

Die Reise „Zurück zu den Wurzeln der Bibel“ führte uns durch blühendes, friedlich wirkendes Land, das mitten im Terrorkrieg steht.

Nach einem angenehmen Flug fuhren wir direkt in das Hotel nach Samarien (Westbank). Da es Freitag Abend war, wurden wir eingeladen, Shabbat zu feiern, denn der Ruhetag in Israel wird schon am Vorabend eingeleitet mit einer kleinen Feier. Unser Hotel lag im Herzen des Landes der Bibel, wo Abraham, Jakob, Josua, Eli, Samuel und Saul lebten und umherzogen. Wir pflanzten Weinstöcke in Samarien, so wie es geschrieben steht (Jeremia 31,4 – 6).

Einmal übernachteten wir am See Genezareth, eine Oase des Friedens! – anschließend eine Fahrt über die Golanhöhen mit einem Zwischenstopp an den 3 Quellen des Jordans im alttestamentlichen Land Dan. Auf den Golanhöhen grasten friedlich Kühe, Kälber und Stiere neben dem UNO-Hauptquartier!

Dann fuhren wir nach Jordanien (sehr strenge Grenzkontrollen!) auf den Berg Nebo. Die Aussicht war beeindruckend. Mose stand auf diesem Berg, nach 40-jähriger Wüstenwanderung, und blickte ins Gelobte Land Kanaan bevor er starb. – Tief unter uns Jericho, die älteste Stadt der Welt. Heute dürfen Christen und Juden die Stadt nicht mehr besuchen, da es zu gefährlich ist. So auch Bethlehem!

Zum Abschluss als Höhepunkt Jerusalem. Von der Ferne wirkt die Stadt wie eine Festung, da die Häuser aus weißem Jerusalemstein erbaut sind. In den Gassen pulsiert das Blut aller Völker dieser Welt. Auch für uns Heilige Stadt, in der unser Herr Jesus lebte, wirkte, starb, auferstand und auf fuhr in den Himmel. Es gilt die Verheißung, dass er in diese Stadt wiederkommen wird. Shalom! Er wird die Tränen trocken über all den Hass, denn dann zieht Friede ein. Das neue Jerusalem wird es sein. (Offenbarung 3, 12).

Woher wir den Mut nehmen und nach Israel kommen, wurden wir oft gefragt. Es war tiefes Vertrauen zu unserem Vater im Himmel, der uns lieb hat und sein Volk Israel auch. (Amos 9, 14 + 15).

**Christa Badura**

### Schiffsreise

#### Evangelische Fische im europäischen Strom 23. – 30. Oktober 2004

Die Donau, eine Lebensader Österreichs. Eine europäische Lebensader. Wir besuchen die europäischen Hauptstädte Wien, Budapest und Bratislava. Dabei erkunden wir neben Kunst- und Bauwerken vergangener Tage das Leben der evangelischen Minderheitenkirchen in drei europäischen Ländern. Wir genießen wunderschöne

Landschaften wie die Puszta in Ungarn od. die Wachau in Niederösterreich mit ihren zahlreichen Weinbergen... Und: Wir lassen uns nach einer langen Saison an Bord des Kreuzfahrtschiffs MS Rigoletto verwöhnen. PAUSCHALPREIS pro Person in der Doppelkabine: € 969,-  
Anmeldung und Auskünfte: Evangelisches Pfarramt, Ramsau/D.; Raiffeisen Reisebüro Ramsau. **Anmeldeschluss: 15. Juli 2004**

# 1914 – 2004 Neunzig Jahre Guttenberghaus

Noch zu Kaisers Zeiten errichtet, feiert in diesem Jahr das Guttenberghaus der ÖAV Sektion Austria Wien, 2164 m, unterhalb der Feistererscharte gelegen, seinen 90-jährigen Bestand. Am 26. Juli 1914, am Tage des Ausbruches des Ersten Weltkrieges, wurde die höchstgelegene Alpenvereins-Schutzhütte der Steiermark feierlich eröffnet. Das Besondere an dieser Hütte: sie wurde damals bereits derart großzügig ausgelegt, dass der Baukörper seit dieser Zeit keine Veränderung erfuhr – und das ist in einer langjährigen Geschichte von Schutzhütten einzigartig. Das Guttenberghaus – benannt nach einem verdienstvollen Vorsitzenden der ÖAV Sektion Austria – muss schon eine besondere Ausstrahlungskraft gehabt haben und auch gegenwärtig noch haben, denn es kennt bisher nur vier (!) Pächter: nach der Familie Watzinger aus Bad Ischl folgten Franz J. Simonlehmer, Gottlieb und Nelli Stocker und seit 1967 die derzeitigen Hüttenwirte Eduard und Kunigunde Perhab.

Es gilt also in jeder Hinsicht zu gratulieren und der Geburtstag wird auch am

## Sonntag, 11. Juli 2004

gehörig gefeiert.

### Begrüßung

### 10.30 Uhr BERGGOTTESDIENST vor der Schutzhütte

mit Mag. Wolfgang Rehner  
musikalisch umrahmt von den „D'Ausgascht'n“

### Ansprachen

### 12.00 Uhr Mittagessen

### 13.30 Uhr ERÖFFNUNG

### des sanierten Klettergartens „Guttenberghaus-Sinabell“

(mit Übungsklettersteig)

Bergführer der Bergsteigerschule Dachstein  
führen Interessenten kostenlos über den

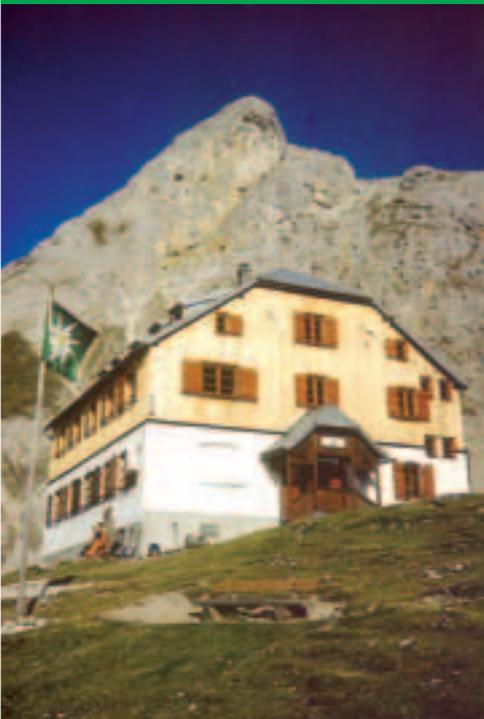
### JUBILÄUMSKLETTERSTEIG

auf den Eselstein

(Anmeldung bei der Hütte, die Ausrüstung kann zur Verfügung gestellt werden)

### NACHMITTAG

### Unterhaltung mit den „D'Ausgascht'n“



### Leserbrief

#### **Hat unsere Jugend noch eine Chance?**

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Vor zig Jahren hat der Tourismus in der Ramsau angefangen Wurzeln zu schlagen. Unsere Ramsau entwickelte sich mit seiner traumhaften und faszinierenden Lage immer mehr zu einem beliebten Erholungs- und Ferienort. Unsere Eltern und Großeltern erkannten sofort, dass man aus der Ramsau einen wirtschaftlich gut florierenden Tourismusort machen kann. Zu dieser Zeit haben alle zusammen geholfen, damit aus der Ramsau immer mehr würde. Pensionen, Hotels, Gasthöfe, private Vermieter sind nur so aus der Erde geschossen. Alles mit Hilfe von Freunden, Nachbarn und in guter Zusammenarbeit aller. Sportanlagen, wie Life Langlaufloipen, Tennispätze, Wanderwege u.v.m. wurden errichtet. Für Gäste, die unsere Ramsau bereits kannten und für jene, die sie noch kennen lernen sollten. Durch diese großartigen Leistungen hat sich Ramsau international einen herovorragenden Namen gemacht.

#### **Doch das Blatt hat sich gewendet!**

In den letzten Jahren wie auch im vergangenen „Traumwinter“ wurden Skilifte einfach geschlossen, mit der Sperre von Wegen und Wiesen wird immer wieder gedroht, es gibt eine Vielzahl von renovierungsbedürftigen Hotels und Pensionen, öffentliche Gastbetriebe werden viel zu früh vor Saisonende geschlossen, Kinderspielplätze werden dem Verfall preisgegeben, es gibt noch viele nicht asphaltierte Straßen usw. Anstatt sich unter Nachbarn oder gleichgesinnten „Tourismusinteressenten“ zu bekriegen und sich gegenseitig Steine in den Weg zu legen, wäre es doch sinnvoller und zielführender, „miteinander“ unsere Ramsau zu pflegen und den Tourismus zu erhalten.

Nur so haben auch unsere Nachkommen die Chance, die Ramsau auch in Zukunft weiter aufzubauen!

**Einfach zum Nachdenken!**

# Alpenverein der Ortsgruppe Ramsau/Dachstein



## Sommerprogramm

Samstag  
19.06.2004

### Sonnwendfeuer am Brandriedl

Treffpunkt: 19 Uhr Türwandhütte

Führung und Anmeldung: Franz Steiner Tel. 81794  
Rosi Knaus Tel. 0664/1534012

Freitag  
02. Jul 04

### Kinderklettersteig

Treffpunkt: 15 Uhr bei der Mühle (Rössing)

Führung und Anmeldung: Norbert Baier Tel. 0664/3136784

Sonntag  
11. Jul 04

### 90-Jahrfeier am Guttenberghaus

10.30 Uhr Berggottesdienst

ca. 13.30 Uhr Klettergarteneröffnung

Sonntag  
25. Jul 04

### Duisitzkarhütte

Treffpunkt: 8 Uhr im Vereinsheim

Führung u. Anmeldung: Schrempf Liesl Tel. 81702  
Perner Elfriede Tel. 82542

Sonntag  
01. Aug 04

### BADETAG am IRRSEE

Treffpunkt: 7.30 Uhr im Vereinsheim

Führung und Anmeldung: Gertraud Engelhardt Tel. 81789  
Elisabeth Schrempf Tel. 81201

Bei Schlechtwetter: Koppnbrühlerhöhle

Freitag  
06. Aug 04

### Für die Sterngucker

Sternbeobachtung mit Herbert Reingruber  
auf der Hochwurzen oder Walcheralm

Treffpunkt: 19.30 Uhr im Vereinsheim

Anmeldung: Knaus Rosi, Tel. 0664/1534012

Donnerstag  
19. Aug 04

### Klettern an irgend einem Ramsauer Klettersteig

Treffpunkt: 8 Uhr Vereinsheim

Alter: ab 10 Jahre

Führung: Bergführer

Anmeldung: Knaus Rosi, Tel. 0664/1534012

Samstag  
25. Sep 04

### Bromriesen – Annastollen

Treffpunkt: 10 Uhr Vereinsheim

Höhlenführung: Fredi Trinker

Anmeldung und Begleitung: Claudia Walcher Tel. 0664/2508932

**Anmeldungen für alle Touren mindestens 2 Tage vorher!**

### Kletterwand

### Jeden 1. Dienstag im Monat

6. Juli 2004 3. August 2004 7. September 2004 5. Oktober 2004

19 – 21 Uhr in der Halle (Volksschule Ramsau) (ab 8 Jahre)



# Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein



mehr Beratung – mehr Service – mehr Diskretion

## Raiffeisen-Pensionsfonds-Österreich – Sicher und ertragreich vorsorgen

Was bringt Ihnen die Zukunftsvorsorge konkret?

### Wertentwicklung des Raiffeisen-Pensionsfonds Österreich 2003

a) regelmäßige Einzahlungen

EUR 100,- monatlich, von April 2003 – Dezember 2003

Eigenleistung:	9 x 100,— =	EUR	900,—
Veranlagungsergebnis		EUR	963,54
Staatliche Prämie		EUR	85,50

**Gesamtergebnis** **EUR 1.049,04**

➔ **Kundenertrag aus Wertentwicklung und Prämie ➔ 16,56 %**

Eigene Berechnungen: Wertentwicklung im Bezug auf eingesetztes Kapital (Depotgeb. Und Ausgabenaufschlag unberücksichtigt)

Raiffeisen Capital Management



Weitere Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater in der

**Raiffeisenbank**  
**Ramsau am Dachstein**  
[www.raiffeisen.at/ramsau](http://www.raiffeisen.at/ramsau)



## Mit Raiffeisen Wohn-Bausparen gewinnen



Die Raiffeisen Bausparkasse verlost im Rahmen eines Gewinnspiels 25 Nintendo Game Boys und 100 Hotelgutscheine. Wir gratulieren einem der glücklichen Gewinner Herrn Jürgen Wieser, Vorberg 337, ganz herzlich.

Kundenbetreuer und Prokurist Walter Erlbacher mit unserem Gewinner Jürgen Wieser

## Info-Abend zum Thema „Tourismusförderungen – Informationen aus erster Hand“



Generaldirektor  
Dr. Reinhard Mücke



Interessierte Unternehmer  
beim Vortrag im Ramsau-  
Zentrum

Die Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein lud am 8. Juni 2004 um 20:00 Uhr zu einem Informationsabend zum Thema „**Tourismusförderungen – Informationen aus erster Hand**“ in das Ramsau-Zentrum. Dir. Herbert Egger und Referent **Generaldirektor Dr. Reinhard Mücke von der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H.** konnten viele interessierte Tourismusunternehmer aus Ramsau und den umliegenden Gemeinden begrüßen. Dr. Reinhard Mücke ging zu Beginn seines Referates auf die allgemeine touristische Situation ein, wobei auch die Rückgänge bei den Nächtigungen in unserer Region in Zahlen dargestellt wurden. Um im großen Markt der Urlaubsanbieter weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, ist neben kreativen Freizeitangeboten eine qualitativ einwandfreie „Hardware“ Voraussetzung. Über die Förderungsmöglichkeiten durch Zuschüsse oder Haftungen der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H. für Investitionen zur Qualitätsverbesserung aber auch Kooperation und Betriebserweiterung wurde von Herrn Dr. Mücke ausführlich informiert. Zum Abschluss gab es eine Jause, eine Zeit, die von den Teilnehmern noch intensiv zu Einzelgesprächen mit Herrn Dr. Mücke genutzt wurde. Bereits am Nachmittag wurde die Möglichkeit für Einzelgespräche mit Herrn Dr. Mücke zu konkreten Investitionsplänen von vielen Hoteliers in Anspruch genommen.

## Raiffeisen Jugendwettbewerb

### Wer lacht lebt – Humor kennt keine Grenzen

In Zusammenarbeit mit den Lehrern der Volksschule Ramsau veranstaltete der



Dir. Herbert Egger, die Hauptpreisträgerin Franziska Berger und VS-Dir. Hans Pickl

Raiffeisen-Club bereits zum 34. Mal den Raiffeisen Zeichen- und Quizwettbewerb unter dem diesjährigen Thema: „Wer lacht lebt – Humor kennt keine Grenzen“.

Den Gewinnern wurden am 10. Mai 2004 von der Raiffeisenbank

die Preise überreicht. Der Hauptpreis erging dabei an Berger Franziska, Vorberg 204. Die ersten 5 Preisträger jeder Klasse sowie die Gewinner des Quizwettbewerbes wurden am 17. Juni 2004 vom Raiffeisen-Club zur Fahrt nach St. Gallen in den Wasserspielpark eingeladen.

## Die Raiffeisen Radhelmaktion 2004

Auch heuer fand wieder die Radfahrprüfung für die vierten Klassen der Volksschule Ramsau am Dachstein statt. Unter dem Motto „mehr Sicherheit im Straßenverkehr“ wurde die Steirische Radhelmwoche ins Leben gerufen an der sich auch die Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein beteiligte. Die Radfahrhelme konnten im Rahmen dieser Aktion zum Preis von nur € 7,- erworben werden. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Tragen ihres Raiffeisen-Radfahrhelms.



Schülerinnen und Schüler der VS Ramsau mit einem Raiffeisen-Radfahrhelm



## FREIWILLIGE FEUERWEHR RAMSAU



Am 25. April 2004 führte die Freiwillige Feuerwehr Ramsau den Wissenstest des Feuerwehrbezirks Liezen durch. Es wurden 3 Teilbereiche (Module) der Feuerwehrgrundausbildung geprüft. Die abgeprüften Module stellen die Feuerwehrjugendausbildung dar und müssen in den einzelnen Wehren ausgebildet werden.

Um 9 Uhr fand vor dem Veranstaltungszentrum Ramsau die Bewerbungsöffnung mit hissen der Bewerbsfahne unter den Klängen des Quartetts statt.

Anschließend wurden bis 13:30 Uhr 377 Feuerwehrmitglieder aus 59 Feuerwehren in den Modulen Bronze, Silber und Gold in den Räumen des Veranstaltungszentrums geprüft. Bei jedem Module mussten sich die Bewerber 6 verschiedenen Prüfungen stellen.



Um 15 Uhr wurde von der Waldschenke zum Festplatz vor dem VAZ unter den Klängen der Trachtenkapelle Ramsau marschiert, wo nach kurzen Ansprachen die begehrten Wissenstestabzeichen an die Teilnehmer verliehen wurden. Im An-



schluss wurde die Bewerbsfahne wieder eingeholt.

Die Prüflinge und deren Betreuer wurden im VAZ verpflegt, die Bewerber und die Feuerwehr Ramsau bekamen im WM-Cafe ein hervorragendes Essen. Wir danken den Wirten für die beispielhafte Bewirtung!

Weiters bedanken wir uns bei der RVB, der Trachtenkapelle Ramsau, dem Bläserquartett, bei Albrecht Lisi und Elektroreiter Günter für die großzügige Unterstützung bei der Veranstaltung!

Ein Dank gilt auch unseren Sponsoren: RVB, KFZ Knaus-Loidl Ramsau, Algo Eben, Brauerei Schladming, Sparkasse Ramsau, Hypobank Schladming, Spar Landmarkt, den Feuerwehrausstattern Rosenbauer und Pfeifer, Noris Feuerlöcher, Planai

Es haben sich erfreulicher Weise bereits 2 Jugendliche für die Feuerwehrausbildung gemeldet. Wir freuen uns über jede weitere Anmeldung.

„GUT -HEIL“

Freiwillige Feuerwehr Ramsau

## Kameradschaftsbund



„Kameradschaftsb.“:  
Der Jubilar im Kreis der Fahnenpatinnen und Kameraden

**Matthias Stocker, Kerschbauer, ein 85er**

Am 30. 05. 04 feierte der Ehrenobmann des Kameradschaftsbundes Ramsau,

Matthias Stocker seinen 85. Geburtstag. Darüber hat unser Jubilar am 05.06. den engeren Kameradenkreis zu einem netten aber auch nachdenklichem Beisammensein eingeladen.

Obmann Hermann Simonlehner dankte dem Jubilar für über 60 jährige Treue zum Kameradschaftsbund, davon 12 Jahre

als Obmann und 11 Jahre als Ehrenobmann. In dieser Zeit war Matthias Stocker wohl bei fast allen Ausrückungen dabei. Eobm Matthias Stocker dankte den Gratulanten und sprach über die schwierige Zeit seines Lebens vor, während und nach dem Krieg. Matthias Stocker hat den Krieg in voller Härte von Kreta bis an die Murmanskfront mitgemacht und ist einer unserer letzten Zeitzeugen dieser schweren Jahre. Er gedachte auch seiner Kameraden der näheren Umgebung die nicht mehr heimkehrten.

Trotz alledem kam die Lebensfreude nicht zu kurz und es wurde ein lustiges über 4 Stunden dauerndes Beisammensein bei bester Bewirtung.

Der Kameradschaftsbund wünscht seinem Ehrenobmann noch viele Jahre, vor allem aber bessere Gesundheit.

**Die Kameraden vom Kameradschaftsbund Ramsau!**

# Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

## Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Wieder steht uns eine neue Saison bevor und es gibt auch schon einiges zu berichten. Unser Saisonstart liegt schon ein paar Wochen zurück. Bei der JHV am 03. April 2004 im Gasthof Fichtenheim standen dieses Jahr auch wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei wurde die zweite Periode des bestehenden Vorstandes eingeleitet. Mit neuen Funktionen wurden **Dagmar Reingruber** als Kassier, **Johann Wieser** als Obmannstellvertreter und **Peter Steiner** als Jugendreferent betraut. Weiter ging es am Samstag dem 01. Mai, an einem der wenigen schönen Tage im Mai, mit unserem Tag der Blasmusik im Gebiet Vordere Ramsau vom Hollerer bis zum Perchthof, und anschließend vom Kargl bis zum Cafe Kulm. Ein herzlicher Dank gebührt dabei der Bevölkerung in diesem Gebiet für die großzügigen Spenden, vor allem aber bei der Familie **Perhab vlg. Percht**, für das ausgezeichnete Frühstück. Ganz besonders bedanken möchten wir uns aber bei der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau für die nunmehr schon jahrelange Begleitung mit 2 Fahrzeugen zu unserem Schutz auf den öffentlichen Verkehrsflächen. Wie wichtig dies ist, stellte sich heuer wieder beim folgenschweren Unglück von Thörl heraus. Aber damit nicht genug – zum Abschluss unseres Tages wurden wir im Rüsthaus der Feuerwehr auch noch nach allen Regeln der Kunst mit Speisen und Getränken versorgt. Auch auf diesem Weg noch einmal ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ an alle, die dazu beigetragen haben!

Mit einigen wenigen Ausnahmen wurde die diesjährige Haussammlung wieder mit einem sehr erfreulichen Ergebnis zu Ende gebracht. Wir dürfen uns bei allen Spendern auf das Herzlichste bedanken. Die gespendeten Gelder werden für neue Ausrüstung wie Instrumente und Bekleidung, sowie zur Erhaltung und Pflege unseres Musikerheimes verwendet. Vor allem aber versuchen wir damit effiziente Jugendarbeit durchzuführen, um den Fortbestand der Kapelle auch in der Zukunft sicherzustellen. Mit diesen Spenden haben wir dabei wieder einen großen

Schritt nach vorne gemacht. Schließlich ist es für alle Mitglieder der Kapelle, die ihre Freizeit für die Musik und somit für die Allgemeinheit und den Tourismus zur Verfügung stellen, eine Bestätigung dafür, dass die Ramsauer Bevölkerung hinter uns steht.

Schließlich gab es Ende Mai mit der



Hochzeit von **Ulrike und Johann Wieser** noch ein sehr freudiges Ereignis in der Musik zu feiern. Wir wünschen dem jungen Paar auf diesem Wege noch einmal alles Gute, Gesundheit, sowie viel Glück und Liebe auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Bereits einen Tag vor dem Frühlingstfest, wo wir mit dem Eröffnungskonzert am Freitag und dem Festzug am Sonntag

zweimal im Einsatz waren, begann für uns schließlich die Sommersaison mit einem Frühschoppen beim Maibaumumschneiden der Dorfgemeinschaft Weissenbach. Unsere weiteren Einsätze im Laufe der Sommersaison (einige unvorhergesehene kommen erfahrungsgemäß noch dazu) sind dem beigefügtem Kasten zu entnehmen. Es würde uns wie immer sehr freuen, wenn viele Ramsauerinnen und Ramsauer unsere Auftritte besuchen und womöglich auch noch bei ihren Gästen dafür Werbung machen, ein Konzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau zu besuchen. Der Eintritt für alle Sommerkonzerte ist frei, der dementsprechende Postwurf erscheint zeitgerecht. In diesem Sinne bedanken wir uns noch einmal für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauern einen erfolgreichen und vor allem gesunden Sommer 2004.

**Eure Musikkapelle  
Ramsau am Dachstein**

## Sommertermine MK Ramsau 2004 in der Ramsau:

Donnerstag, 24. Juni	Platzkonzert Pension Heimat	20 Uhr
Sonntag, 4. Juli	Frühschoppen Gasthof Fichtenheim	11 Uhr
Donnerstag, 22. Juli	Platzkonzert Gasthof Sonnenhügel	20 Uhr
Donnerstag, 5. August	Platzkonzert Pension Heimat	20 Uhr
Donnerstag, 19. August	Platzkonzert Rittis-Liftstüberl Nord	20 Uhr
Sonntag, 29. August	Frühschoppen Rittisstadl	11 Uhr
Dienstag, 7. September	Platzkonzert Ramsau Zentrum	20 Uhr
Sonntag, 19. September	Herbstkonzert Türlwandhütte	13 Uhr

## Maketenderin gesucht!

Diese Sommersaison stehen uns leider nur 2 Maketenderinnen zur Verfügung. Um im Krankheits- oder Verhinderungsfall gerüstet zu sein, würden wir eine Ersatzkraft dringend benötigen. Interessentinnen mögen sich bitte beim Musikobmann Günter Maier unter 0664/144 67 45 melden.

## 50 Jahre Hengststation Tritscherhof in der Ramsau

Am Tritscherhof der Familie Heinz Bachler in Ramsau wurde anfangs Mai das Jubiläum „50 Jahre Deckstation der Noriker- u. Haflingerhengste“ gefeiert.

Seit 1954 waren auf der Hengststation 30 Noriker und 35 Haflingerhengste beheimatet.

Sigmund Bachler baute mit großem Fachwissen und viel Einsatz den Tritscherhof zur größten Deckstation der Steiermark aus.

Seit 1992 wird die Station nun vom Obmann des Pferdezuchtvereins Schladming Ramsau Heinz Bachler bestens geführt und man ist immer auf hohe Qualität der Vätertiere bedacht.

Zum Festakt konnten viele Ehrengäste, Pferdefachleute und ein interessiertes Publikum begrüßt werden. Nach der anschließenden Laudatio von Ehrenobmann ÖR J. Berger verwiesen KO Bgm. Resch, Obmann Feuerle und Bgm. Schrempf auf den hohen Stellenwert der Pferdezucht – einst und jetzt; vom Arbeitstier zum heutigen Freizeit- und Sportpartner.

Nach dem Festakt wurden die vier Verbandhengste dem Publikum vorgestellt und vom Obmann Stellvertreter Gerhard Brandstätter fachgerecht kommentiert.

Weiters gab es Vorführungen der Reitergruppe Ramsau mit Haflingern, Warmblut und Kleinpferden und der Ramsauer Schnalzergruppe unter der Leitung von Willi Royer.

Von Seiten der Familie Bachler vlg. Tritscherhof ergeht von dieser Stelle aus ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer, die zum guten Gelingen des Jubiläumfestes beigetragen haben.



## 6. Landesstutenschau für 3-jährige Haflinger und Noriker in Schöder

Der Pferdezuchtverein Schladming Ramsau gratuliert seinen Mitgliedern Ladreiter Hartmut aus Schladming mit Arabela zur Landessiegerin der Haflinger, Schrempf Johann Ferchtl aus Ramsau zur Landesreservesiegerin Edina und zum 4. Platz mit Elvira, weiters Walcher Reinhard Ramsau zum guten Abschneiden mit Elora-Dana.

Bei den Norikern war unser Verein durch Mitterdorfer Peter aus der Ramsau mit Elfi bestens vertreten.

## Stutenbuchaufnahme für Haflinger und Noriker in Irdning

Vor kurzem fand in Irdning auf der Reitanlage Gieselbrecht die Stutenbuchaufnahme für Haflinger und Noriker aus den Vereinen Ennstal und Ramsau-Schladming statt.

Unter den strengen Augen der Richterkommission bestehend aus Ing. Walter Werni, Gerhard Brandstätter und Ferdinand Romierer konnten 25 Jungpferde bewertet werden.

Bei den 3j. Haflingern ging Edina (ZWKL 1b) von J. Schrempf Ferchtl Ramsau an der Spitze gefolgt von Bertina (ZWKL 1b) Bes. F. Kahls St. Martin und Elvira (ZWKL 2a) Bes. J. Schrempf Ferchtl Ramsau.

In der Klasse der 3j. Noriker ging Elfi (ZWKL 2a) von P. Mitterdorfer Ramsau an der Spitze, gefolgt von Larissa (ZWKL 2a) Bes. J. Schrempf Wagner Ramsau und Mary (ZWKL 2a) Bes. H. Gerhardt Stein/Enns.

In der Klasse der 4j. Noriker konnte Gloria (ZWKL 2a) von A. Gierer Donnersbach vor der Stute Lotte (ZWKL 2a) Bes. W. Royer Ramsau und Farina (ZWKL 2a) von K. Schaffer Aigen gut abschneiden.



Siegerstute von Peter Mitterdorfer

## 5. Ennstaler Kleintiermarkt



Traditionellerweise fand im Frühling am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau der Ennstaler Kleintiermarkt statt.

Durch das Engagement vom Bauernbundobmann

der Ortsgruppe Ramsau Klaus Schrempf konnten auch heuer wieder eine große Anzahl an verschiedenen Tieren aufgetrieben werden und so manches fand ein neues Zuhause.

## Hippotherapie in der Ramsau

Vor kurzem fand der erste Hippotherapie am Reiterhof Brandstätter statt.

Unter der Leitung der Dipl. Physiotherapeutin u. Hippotherapeutin Katrin Horn wurde einem interessierten Publikum die Therapie zu Pferd vorgestellt.

Sowohl die Kinder der Reitergruppe Ramsau als auch die Patienten gestalteten einen netten Schautag, bei dem ein lustiges Miteinander im Vordergrund stand.

Das Therapieteam vom Reiterhof Brandstätter dankt allen freiwilligen Helfern für deren Einsatz.



Hippotherapie Marlene Switil beim Hippotag in Salzburg



## Osterbichl am Reiterhof Brandstätter in Ramsau

Das Team Brandstätter veranstaltete am Ostersonntag einen Osterbichl. Es wurde Tradition wieder gepflegt und es konnte damit ein lustiger Nachmittag für Groß und Klein ins Leben gerufen werden.

Die neue Reithalle am Reiterhof Brandstätter eignete sich bestens für wettergeschützte Eierspiele, Ponywettbewerbe u.v.m.

Jeder Teilnehmer konnte einen Spielepaß lösen; der Tagessieger war mit den meisten Punkten Katrin Szalaj aus Haus.

## Große Erfolge des Youngrider-Teams vom Reiterhof Brandstätter Ramsau

### Sieg bei der Pferdemesse in Wels – Pony Power Games

Jessica Simonlehner gelang es auf Ihrer Huzulenstute Granada bei der internationalen Pferdemesse in Wels in der Caprilli Prüfung den 4. Platz, in der Dressur den 3. Platz, beim Springen den 1. Platz und letztendlich den Sieg in Best of Show zu erreichen.

Bei dem Showwettbewerb können die Teilnehmer eine Vorführung nach freier Wahl mit Publikumswertung zeigen – Jessica präsentierte eine Dressur u. Springvorführung mit Ihrem Bordercollie bei Fuß und wurde vom Publikum durch tosenden Applaus zum Sieg getragen.



Siegerteam von Wels 2004, Jessica Simonlehner und Top Secret

### Sieg beim Jugendvierkampf in Salzburg

In Seekirchen könnte das Team Brandstätter beim österreichischen Jugend-

vierkampf (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen) hervorragend abschneiden.

In der Gesamtwertung der vier Bewerbe siegte Caterina Perali auf Sultan, Lena Reiter erreichte auf Gimmi den 5. Platz, Petra Bachler mit Onyx den 7. Rang und Kathrin Szalaj den 9. Platz.

Gratulation den engagierten Sportlerinnen und deren unermüdlichen Trainerin Elfriede Neureiter von der Reitergruppe Ramsau.

Am 3. und 4. Juli 2004 findet ein öster. Jugendvierkampf in der Ramsau am Reiterhof Brandstätter (Reiten) und Ramsau Beach (Schwimmen, Laufen) statt.

Die Bewerbe werden schon mit Spannung erwartet.



Siegerteam vom Vierkampf

### Termine:

**3. u. 4. 07. 04**

Jugendvierkampf u. Reitturnier am Reiterhof Brandstätter

Sa. 15 Uhr Leichtathletik am Ramsau Beach

So. 9 Uhr Dressur;  
13.30 Uhr Springen

**25. 07. 04**

Sommerpferdefest ab 13.30 Uhr Reiterhof Brandstätter

**21. 08. 2004**

Steir. Fohlenchampionat ab 9 Uhr Reiterhof Brandstätter

**11. 09. 2004**

Reiterpass, Nadel u. Lizenzprüfung am Reiterhof Brandstätter



Das Turnier Anfang Juli wird mit Spannung erwartet

## Ramsau International ÖSV Leistungszentrum



Bereits jetzt wird Ramsau am Dachstein, ganzjährig von Langläufern, Skispringern, Biathleten und Nordischen Kombinierern als Trainingszentrum genutzt.

Österreichs längste Skirollerstrecke über 5,6 km – eignet sich hervorragend für die neue Trendsportart Nordic Blanding – ein Biathlonschießplatz und Sprunganlagen mit Mattenbelegung lassen Athleten aus aller Welt auch im Sommer an den Füße des Dachsteins kommen.

Um die Trainingsmöglichkeiten weiter zu optimieren, investierten Republik Österreich, Land Steiermark und Gemeinde Ramsau 900.000 Euro in den Ausbau, der Ende Juni 2004 eröffnet wird. Ab jetzt kann man getrost von einem nordischen Vorzeigezentrum sprechen, das höchsten Ansprüchen gerecht wird. Herzstück ist ein skiroller-taugliches Laufband, dessen Geschwindigkeit und Neigung verstellbar ist. Auf der 4,5 m x 3 m großen Lauffläche lassen sich zum Beispiel die Olympia Strecken von Turin 2006 im Trockentraining nachahmen.

Weiters gehört zum Zentrum ein Kraft- und Multifunktionsraum mit Kraftgeräten, Radergometern und Laufbändern von höchstem technischen Niveau abgerundet wird das Angebot mit einem Kletterturm und einer Turnhalle.

Neben Spitzensportlern aus dem In- und Ausland stehen diese Einrichtungen für Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung auch allen Ramsauer/Innen, Hobbysportlern und Gästen in der Dachstein Tauern Region zur Verfügung.

Die Anmeldung für die Benützung der Sporteinrichtungen sowie die Terminvereinbarungen für eine sportärztliche Untersuchung oder gesteuerte Trainingseinheiten erfolgen im Sportbüro Ramsau unter

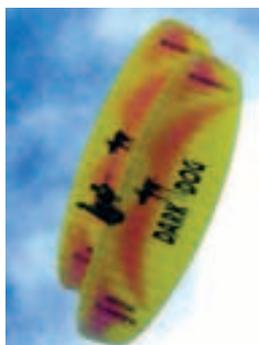
Tel.: 81101

e-mail: ramsau.nordic@netway.at



## RamsauZentrum

Zu Gast im RamsauZentrum waren vom 30. 4. bis 2. 5. die Flugschule Aufwind mit Ihrer Fliegermesse. Trotz schlechtem Wetter haben es bereits viele gewagt am Freitag anzureisen, auf der Fliegermesse wurde geschopt. Die Diashow von Andreas und Gottfried über die Flugreise nach Monaco war zu bewundern. Zu Mittag gab es am Landeplatz ein Grillfest. Am Abend mit etwas Verspätung gab es von Reinhard, Firma Skywalk eine Präsentation „Gleitschirmfliegen“ in den Dolomiten. Anschließend noch ein gemütlicher Ausklang an der Bar, der wegen der schlechten Wetterprognose länger ausfiel.



Am Samstag konnte vom Guttenberghaus, als auch von der Planai geflogen werden. Der Hubschrauber war bis 14.00 im Dauereinsatz und mancher erzählte von „7

m Bärten“ beim Flug vom Guttenberghaus. Viele Piloten testeten die Schirme der ausstellenden Firmen Nova, Skywalk, Swing und Icaro.

Den Funwettbewerb gewann: 1. Platz Michael Vanhoegaerden, 2. Platz Helga Zausinger, 3. Platz Bernhard Möller. Fürs leibliche Wohl sorgte Manfred vom Beach.

Sehr gut kamen sowohl bei Fliegern als auch bei den Nichtfliegern die Acroeinlagen an. Die Renegades zeigten Figuren, die eigentlich unfliegbar sind. Sie starteten wieder einmal vom Guttenberghaus und einmal von der Planai.

Um 19.00 gab es wieder einen Vortrag im Ramsau Zentrum über die Entwicklung der Jet Flaps. Nach einem gemütlichen Abendessen, der Siegerehrung und der Verlosung von Sachpreisen, konnten bei Tanz und Musik aus den 80-iger Jahren an der Bar wie immer „Fliegergschichtln“ ausgetauscht werden.

Wir danken allen die da gewesen sind, und zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Der Auftakt zum Ramsauer Frühlingsfest fand am Donnerstag den 10. Juni 2004 im Ramsau Zentrum statt. Unter der Leitung von Reich Sepp war die Eröffnung des Frühlingsfestes von der Krönung der Dachsteinkönigin und den Dachsteinprinzessinnen der feierliche Höhepunkt. Nach der offiziellen Eröffnung durch unseren Tourismusverbandsvorsitzenden Matthias Putz wurde die Eröffnung von den Jüngsten der Schladminger Musikschule musikalisch umrahmt. In weiterer Folge haben die „Brand Kinder“ Ihr musikalisches Talent unter Beweis gestellt. Die Modenschau der Firma Sport Moden Schrempf führte uns rund um den Dachstein. Die Trachten rund um unseren Hausberg wurden von Norbert persönlich präsentiert, die Musik kam von den Ausseer Poschern. Den Abschluss dieses Eröffnungsabends bildete die Krönung der Dachsteinkönigin Stefanie Plut, zu den Dachsteinprinzessinnen wurden Sabine Petersmann und Nora Pittner gekürt.



### Wöchentliche Veranstaltungen:

- ❖ **Begrüßungstreff** des TV Ramsau mit Panorama-Rundfahrt, jeden Montag, 10.00 Uhr
- ❖ **Gästeehrung** der Gemeinde, jeden Mittwoch, 17.00 Uhr
- ❖ **Diavortrag** Reinhard Lamm „Zauberberg Dachstein“ jeden Mittwoch, 20.15 Uhr
- ❖ **Bauernmarkt** am Parkplatz RamsauZentrum ab 9. Juli jeden Freitag ab 14.00 Uhr
- ❖ **Steirerabende** um 20.30 Uhr, am 2. Juli, 15. Juli, 12. August, 26. August, 9. September

Programmänderungen vorbehalten!  
Bitte beachten Sie die  
Detailausschreibungen!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

## Herzlich willkommen



zeit „Gute Fahrt“!

Seit Anfang Mai dieses Jahres verstärkt **Andreas SAZAWA** aus Gröbming das Team unserer Bus-Chauffeure. Wir wünschen unserem „Neuen“ viel Erfolg und Freude in seiner neuen Tätigkeit! All-



Zusammenarbeit bedanken wir uns sehr herzlich. Wir wünschen Gerhard eine erholsame Pensionszeit!

**Gerhard MOSER** ist nach fast 21-jähriger Dienstzeit als Bus-Chauffeur im März 2004 in den verdienten Ruhestand gegangen. Für seine stets freundliche, humorvolle und kollegiale

**Astrid BERGER** gratulieren wir herzlich zur Geburt ihres Sohnes Andreas! In ihrer Karenzzeit vertritt **Peter STEINER** Astrid im Büro.

## Veranstaltungshinweise RamsauZentrum Sommer 2004

- ⇒ **Senienschachturnier 14. – 23. Juni**
- ⇒ **Abschlusskonzert der Musikschule 15. Juni 18.00 Uhr**
- ⇒ **Vier Klassische Konzertabende der Sopranistin Margarita Nosal-Strasser**
- 23. Juli** „Liederabend, Johann Strauß der Walzerkönig und seine Zeit“ 20:15 Uhr
- 3. August** „Liederabend, W.A. Mozart – Lieder und Arien“ 20:15 Uhr
- 17. August** „Liederabend, Johann Strauß der Walzerkönig und seine Zeit“ 20:15 Uhr
- 27. August** „Liederabend, W.A. Mozart – Lieder und Arien „ 20:15 Uhr
- ⇒ **Alpenländische Musikparade 30. September 18:00 Uhr**

## Café Restaurant RamsauZentrum

Seit Anfang Mai steht das **Café Restaurant RamsauZentrum** unter der **Führung von Gerhard Sprung** und ist **täglich ab 09.30 Uhr geöffnet!** Die Qualität und das ausgezeichnete Service ist allen Einheimischen und Gästen seit Jahren bekannt. Wir freuen uns, mit Gerhard einen Einheimischen Pächter gefunden zu haben.

*Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen einen schönen Dachstein-Sommer!*

## RVB-Busfahrten Sommer 2004

**GRÄFIN MARIZA –  
Seefestspiele Mörbisch**  
Donnerstag, 22. Juli 2004  
**AUSGEBUCHT!**

**JEDERMANN in Faistenau –  
Das Spiel vom „Sterben des  
reichen Mannes“ in  
Mundartfassung**  
Samstag, 7. August 2004

### PROGRAMM:

18:00 Uhr Fahrt ab Ramsau nach Faistenau.

21:00 Uhr Beginn der Vorstellung „Jedermann“ anschließend Rückfahrt.

**St. PETERSBURG –  
Reise durch das Baltikum**  
Mittwoch 15. bis Sonntag  
26. September 2004

### PROGRAMM:

**1. Tag:** Anreise über Salzburg – München – Leipzig nach Berlin: 1x Nächtigung, HP.

**2. Tag:** Weiterfahrt über Stettin und Köszlin nach Danzig. 1x Nächtigung, HP.

**3. Tag:** Stadtführung in Danzig. Anschließend Weiterfahrt nach Masuren, 1x Nächtigung, HP.

**4. Tag:** Weiterfahrt nach Vilnius, 1x Nächtigung; HP.

**5. Tag:** Stadtbesichtigung von Vilnius (Gedeminas Turm, Schloßberg,...) anschließend Weiterfahrt nach Riga, der lettischen Hauptstadt, 1x Nächtigung, HP.

**6. Tag:** Stadtführung in Riga (Dom, Schloß,...) anschließend Weiterfahrt nach Tallin. 1x Nächtigung, HP.

**7. Tag:** Stadtführung in Tallin, Hptst. von Estland (Rathaus, Katharinenkirche). 1x Nächtigung, HP.

**8. Tag:** Fahrt entlang des finnischen Meerbusens nach St. Petersburg, Besichtigung Puschkinalast, 2 x Nächtigung; HP.

**9. Tag:** Stadtführung in St. Petersburg, dem Venedig des Nordens (Winterpalais, Admiralität, Gorki-Garten, Dekabristenplatz, Newski-Prospekt, Peter-und Paul-Festung. Nachmittags Besichtigung der weltberühmten Kunstsammlung der Eremitage oder ein Ausflug zum rekonstruierten, sagenumwobenen Bernsteinzimmer.

**10. Tag:** Fahrt nach Helsinki, die finnische Hptst. (Stadtführung). Nachmittags Weiterfahrt nach Turku. Einschiffung zur Fähroberfahrt nach Stockholm. 1x Übernachtung (2-Bett-Kabine); Abendessen an Bord (Sauna, Schwimmbad, duty-free shop).

**11. Tag:** Frühstück an Bord. Morgens Ankunft in Stockholm, der schwedischen Hptst. (Stadtbesichtigung). Weiterfahrt nach Göteborg. Abends Fähroberfahrt nach Kiel. Abendessen und Nächtigung an Bord.

**12. Tag:** Heimreise ab Kiel über Hamburg – Würzburg – München – Salzburg in das Ennstal.

**Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter [www.rvb.at](http://www.rvb.at) („Aktuelle Reisen“)!**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!**

## Sommerfahrplan 2004

Mitte Juni haben Sie den neuen **RVB-Sommerfahrplan 2004 in zweifacher Ausführung** per Post erhalten, gültig für die **Linie Schladming – Dachsteinseilbahn von Montag, 28. Juni bis einschließlich Sonntag, 3. Oktober**, für die **Linie Burgstaller – Dachsteinruhe** und die **Linie Vorberg von Montag, 5. Juli bis Freitag, 17. September**.

Die **Linie Dachsteinruhe** – Filzmoos wird von den Salzburger Postbussen **nur in der Zeit von Montag, 12. Juli bis einschließlich Freitag, 10. September** betrieben!

Wir ersuchen höflich um **Aushang sowohl der Vorderseite als auch der Rückseite** (Straßenkarte, Fahrpreise, Zugabfahrtszeiten,...) **an geeigneter Stelle** (Fahrpläne sind im RVB – Büro erhältlich)!

Bitte beachten Sie, dass der Bus nur jene Haltestellen anfährt, bei denen in der Zeittabelle eine Abfahrtszeit eingetragen ist!

## Bade-Paradies und Sauna-Oase

**Die Sommer – Öffnungszeiten 2004  
von Bade-Paradies und  
Sauna-Oase – täglich geöffnet**

**20. Mai bis 27. Juni**  
Bade-Paradies:  
13:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase:  
13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**28. Juni bis 12. September**  
Bade-Paradies:  
09:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Sauna-Oase:  
13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**ab 13. September:**  
Bade-Paradies:  
13:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Sauna-Oase:  
13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

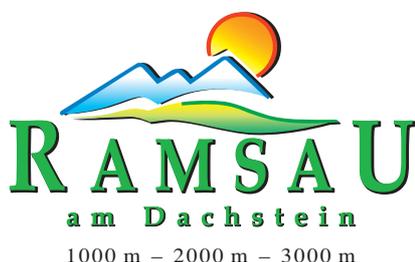
**Das WM Cafe ist täglich von  
10:30 bis 21:00 Uhr geöffnet!**

**Massage bei Gabi Hutegger unter  
tel. Voranmeldung: 0676/ 52 870 13**

**Bade-Paradies-Infotelefon:  
03687/81870-13**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*





QUELLE DEINER  
KRAFT...



## Besondere Gästeehrungen

Seit nunmehr 10 Jahren organisiert Bankdirektor Andreas Feinauer und seine Frau Conny von der VR Weinstadt in Baden Württemberg Gruppenreisen in die Ramsau.

Bei einer netten Feier im Ramsau Beach bedankten sich Bürgermeister Helmut Schrempf und Heinz Prugger für die Organisation und Durchführung. Stammquartier der Familie Feinauer mit ihrer Gruppe ist das Hotel Feisterer, Familie Simonlehner mit der schon freundschaftlicher Kontakt besteht. Wir hoffen noch auf viele Gäste aus dem Schwabenland.

## Vollversammlung und Beitragsgruppen- versammlung

Die Vollversammlung 2003 des Tourismusverbandes wurde am Donnerstag, 6. Mai 2004 im Veranstaltungszentrum Ramsau abgehalten. Die bei der Vollversammlung angekündigten Beitragsgruppenversammlungen wurden mittlerweile ebenfalls abgehalten. Die Themenpaletten reichten vom Verkauf über die Werbung bis zum Angebot. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Tourismusgesinnung und das Bemühen um unsere Gäste, auch unter Berücksichtigung der Preis-/Leistungssituation.

### Ramsauer Wanderbusticket

7-Tage-Busticket am Ramsauer Plateau –  
bei Vorweis der Ramsauer Gästekarte nur um € 4,- (statt € 8,20).  
Erhältlich in den Büros des Tourismusverbandes

## Belgische Wanderclubvorstände auf Besuch in Ramsau



40 belgische Wanderclubvorstände wurden vom Tourismusverband über das umfangreiche

Ramsauer Wanderangebot informiert. Vorträge, geführte Wanderungen und ein Besuch des Dachsteingletschers standen am Programm. Infolge sind direkte Werbeaktivitäten in den jeweiligen belgischen Heimatorten bzw. Gebieten und Wandergruppenreisen dieser Vereine geplant.



- \* Professionelle Holzschlägerung
- \* Kranarbeiten für die Entsorgung von Bäumen und Sträuchern
- \* Bearbeitung auch in exponierten Lagen
- \* Speziell auch für Ferienhausbesitzer, die wieder eine schöne Aussicht genießen möchten!

**Preis nach Vereinbarung!**

Ideal wohnen in unserer Zeit..

Vorhänge  
Bodenbeläge  
Sonnenschutz  
Möbelstoffe  
und  
viele  
Deko - Ideen

**Gutschein**  
gültig im Juli 2004  
**€ 25,-**  
Ab einen  
Einkauf von  
**€ 200,-**

modern, klassisch,  
zeitgemäß und einfach  
zum wohlfühlen...

RAUM-DESIGN GmbH  
**EGGER**  
SCHLADMING, BERGGASSE • Tel. 0 36 87 / 22 9 05  
Fax 0 36 87 / 22 9 05-14  
Pro Einkauf einen Gutschein

\* Nur erstklassige Qualitätsware zum angemessenen Preis!

\* Laufend die neuesten Kollektionen in unseren Schauräumen im neuen Geschäft!

\* Wir sind bekannt für gute Verkaufsbedingungen und eine mustergültige Verlegearbeit!



**FLIESEN TRINKER**  
Naturstein • Marmor • Mosaik

8970 Schladming, Obere Klaus 261 / Telefon: 03687/22206  
Fax: 03687/22206-4 / E-Mail: fliesen.trinker@aon.at

v.l.n.r. Forstinger Laurenz – Alpenapotheke Gröbming,  
Andreas Schlütter DSV,  
Fischbacher Andreas LT Kobaldfhof

## Frühlingslauf in Ramsau, am Samstag 12. 6. '04

Anlässlich des 17. Ramsauer Frühlingsfestes fand am Samstagnachmittag auch der Frühlingslauf – dieses Jahr erstmals auch mit einer Nordic Walking Runde – statt. Bei optimalem Laufwetter kamen an die 100 Starter in die Ramsau. Die neu konzipierte 11 km Strecke rund um den Kulmberg ist bei den Läufern sehr gut angekommen und wird in dieser Form nächstes Jahr sicher wieder stattfinden.

Mit einer Laufzeit von 41:27.6 konnte Andreas Schlütter vom Deutschen Langlaufnationalteam die Konkurrenz klar abhängen. Beste bei den Damen war Roswitha Stadlober vom SC Radstadt mit 48:21.6.

Mit einer Zeit von 1:31:01,2 kam Elfriede Baier vom WSV Ramsau der Richtzeit bei der Nordic Walking Tour am nächsten und konnte diese Veranstaltung somit für sich entscheiden.



## 17. Ramsauer Frühlingsfest





# 2. Ramsauer Benefizlauf

am Samstag, 10. Juli 2004

14 Uhr im WM Langlaufstadion

„sich GEMEINSAM 1 Stunde bewegen

(die gesamte Ramsauer Bevölkerung soll laufen, wandern, gemütlich spazieren)

um damit etwas zu Bewegen“

ausschließlich zugunsten „unschuldig in Not geratener Ramsauer Familien!

**Veranstalter:** GR Manuela Rettenwender (Gem. Ramsau)  
Toni Streicher (Hauptschule II Schladming)  
Helfried Stiegler (WSV Ramsau)

**Startzeit & Strecke:** 14 Uhr im WM-Langlauf-Stadion –  
Rundkurs von 1,5 km in Ramsau-Ort

**Teilnahmeberechtigt:** sind alle – von Kleinkind bis hin zur Uroma

**Nenngeld:** Erwachsene € 8,-; Kinder € 2,-

**Infos & Nennung:** im Gemeindeamt Ramsau bei Birgit Schrempf  
Tel. 81812-12 od. unter [www.ramsausport.com](http://www.ramsausport.com)

Außerdem besteht auch die Möglichkeit als Sponsor aufzutreten und einen prominenten Teilnehmer oder einfach sich selbst in der Höhe von 100,00 EUR zu sponsorn. Wer nicht teilnehmen will oder kann, ist trotzdem herzlich eingeladen, mit uns einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen und uns durch Konsumation und Loskauf zu unterstützen. Für alle, die an diesem Tag nicht Zeit haben: Benefizlauf-Spendensparbuch, Nr. 30.640.767 bei der Raiffeisenbank Ramsau, BLZ 38.513

*Prominente Sportler, Live-Musik sowie ein großer Glücksbafen warten auf Euch! Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Wir freuen uns über jeden, der einfach sein Musikinstrument mitbringt und so zur guten Stimmung beiträgt. Bei jeder Witterung!*

Zusätzlich gibt es in Kooperation mit dem Fonds Gesundes Österreich im Start- und Zielbereich Bewegungsprogramme unter dem Motto „Es ist nie zu spät, den 1. Schritt zu tun“ Die gesamten Nettoeinnahmen werden ausschließlich für unschuldig in Not (durch schwere Krankheiten, Behinderungen, Todesfälle oder sonstigem) geratene Ramsauer Familien verwendet. So konnte bis heute in den letzten 3 Jahren schnell und unbürokratisch schon 9 Ramsauer Familien mit schwer kranken bzw. behinderten Kindern mit einer Gesamtsumme in der Höhe von EUR 8.500,00 geholfen werden.

*Auf Euren zahlreichen Besuch und Eure Mithilfe freuen sich die Veranstalter!*

**SPORT 2000** **SPORT SKI WILLY** **SPORT 2000**  
**RAMSAU / Dachstein**  
Tel: 03687/81854 e-mail: [office@ski-willy.at](mailto:office@ski-willy.at)

Die erste Adresse wenn es um Wander- und Bergsport geht!

Die beste Beratung Die besten Marken

**POLAR** **PETZL** **MEINDL** **SALEWA** **INNOV-DISCOVERY**  
**INNOV-DISCOVERY** **TECNERA** **LEKI** **Marmot** **MAMMUT** **SCARPA** **FIVE TEN**  
**INVIA** **STUBAI**